



<https://blz.li/3e3v>

# JUNGE TSV-TALENTE MESSEN SICH BEIM SCHWIMM-VERGLEICHSWETTKAMPF IN ALFELD

Veröffentlicht am 31.05.2023 um 08:31 von Redaktion LeineBlitz

Am 21. Mai stand nach einiger Zeit mal wieder ein Vergleichswettkampf für die jüngeren Schwimmer des TSV Pattensen auf dem Plan. Am frühen Sonntagmorgen ging es ins 7-Berge-Bad nach Alfeld (Leine), um sich auf zahlreichen Schwimmstrecken mit Aktiven aus 16 weiteren Vereinen zu messen. Die TSV-Schwimmsparte ging mit insgesamt zwölf Kindern der Jahrgänge 2012 bis 2015 an den Start. Ganz besonders aufregend war der Tag für die 8-jährigen Mädchen Pia Bengsch und Sophie Schlegel, da sie ihren 1. Schwimmwettkampf überhaupt bestritten. Auch wenn alle noch sehr jungen TSV-Aktiven nicht viel Wettkampferfahrung hatten, konnten sich die Ergebnisse sehen lassen. Zu den Medaillengewinnern gehörten



Lukas Stucki (Jahrgang 14) mit 1 x Bronze in 100m Rücken, Maximilian Leunig (2014) mit 1 x Silber in 100m Rücken, Sophie Schlegel (2015) mit 1 x Bronze über 50m Brust, Malina Stamm (2015) mit 2 x Bronze über 50m Freistil und 50m Rücken, Stella von Daacke (2015) mit 1 x Silber über 50m Rücken und 1 x Bronze über 100m Freistil, Adrian Demchenko (2015) mit 1 x Gold über 50m Brust, Leo Bertram (2015) mit 1 x Gold über 100m Rücken und 1 x Bronze über 50m Rücken, sowie Niklas Kriemelmeyer (2014) mit 1 x Gold über 25m Schmetterling und 1 x Silber über 50m Rücken. Darüber hinaus gewannen Niklas Kriemelmeyer, Janosch Weymar, Marie Spangenberg und Lukas Stucki die Bronzemedaille in der 4 x 50m Lagen-Staffel. Insgesamt konnten bei dieser Veranstaltung 35 neue Bestzeiten bei den 47 absolvierten Starts erschwommen werden, was auf die sehr gute und effiziente Arbeit der Trainerinnen Tanja Oehring, Nadine Spangenberg und Ursula Werlitz-Radam am Beckenrand zurückzuführen ist. Die meisten der knapp 75 Prozent persönlichen Bestwerte konnten Julius Philipp (2012) mit 5, sowie Leo Bertram und Maximilian Leunig mit vier neuen Rekorden erzielen. Leider endete der Wettkampf nach 10 Stunden mit 2-stündiger Verspätung, so dass, darüber hinaus, die Siegerehrung ausfallen musste. Somit konnten die Medaillen für die Mehrkampfwertung erst zu Hause beim nächsten Training übergeben werden. Hier freuten sich Stella von Daacke und Adrian Demchenko über Bronze und Niklas Kriemelmeyer über die Silbermedaille.